Rats-Protokoll

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates der k. k. l. f. Stadt Steyr

am 10. Februar 1905.

Tages-Ordnung:

Mitteilungen.

I. Sektion. (Sektions-Sitzung Mittwoch 3 Uhr nachmittags).

1. (Vertraulich.) Gesuche um Bürgerrechts-Verleihung.
2. (Vertraulich.) Personalangelegenheit.
3. Auslosung eines Gemeinderates des IV. Wahlkörpers.
4. Amtsbericht betreffend die Vornahme der diesjährigen Gemeinderatswahlen.

II. Sektion. (Sektions-Sitzung Mittwoch 4 Uhr nachmittags.)

5. Monturs-Eingabe für die städtische Sicherheitswache, Reservewache und Amtsdiener.
6. Einladung des Landes-Verbandes für Fremdenverkehr in Oberösterreich zur Einzahlung des Jahresbeitrages.
7. Spenden-Gesuche.

III. Sektion. (Sektions-Sitzung Dienstag 3 Uhr nachmittags.)

8. Gesuch um Bestimmung einer Baulinie für einen Neubau in der Färbergasse.

IV. Sektion. (Sektions-Sitzung Dienstag 4 Uhr nachmittags.)

9. Verleihung einer Zachhuber'schen Seidenstrumpfwirker-Pfründe.
10. Präsentations-Vorschlag für ein Adam Pfefferl'sches Stipendium.
11. Ernennung eines Armenvaters für das 4. Viertel.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: Herr Bürgermeister Viktor Stigler. Der Vizebürgermeister Herr Franz Lang. Die Herren Gemeinderäte: Dr. Franz Angermann, Gottlieb Bruckschweiger, Alexander Busek, Ferdinand Gründler, Ferdinand Handstanger, Karl Heindl, Josef Hiller, Josef Huber, Johann Kollmann, Leopold Köstler, Josef Mann, Michael Meditz, Ferdinand Reitter, Josef Schachinger, Wilhelm Schertler, Otto Schönauer, Rudolf Sommerhuber, Gottfried Sonnleitner, Anton Stippl, Josef Tureck, Max Willner und Josef Wolf.

Ferner sind anwesend: Herr Stadtrat Franz Gall und als Schriftführer städtischer Offizial Herr Franz Schmidbauer.

Entschuldigt abwesend sind die Herren Gemeinderäte Edmund Aelschker, Leopold Anzengruber, Josef Hack, und Dr. August Redtenbacher.

Der Herr Vorsitzende konstatiert die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates, und erklärt um 3 Uhr nachmittags die Sitzung für eröffnet.

Zu Verifikatoren werden gewählt die Herren Gemeinderäte Ferdinand Handstanger und Karl Heindl.

Hierauf nimmt der Vorsitzende das Wort zur folgenden Mitteilung:

In der Sitzung vom 16. Dezember 1904 hat der löbliche Gemeinderat den Beschluß gefaßt, Seine k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Eugen um die Uebernahme des Protektorates für die beabsichtigten Festlichkeiten aus Anlaß der Vollendung des Artilleriekasernbaues zu bitten. Ich bin von dem ad hoc konstituierten Komitee ersucht worden, diese Bitte an höchster Stelle zu unterbreiten. Auf Grund dieser Bitte ist an mich folgendes Schreiben von der Kammervorstehung Sr. k. u. k. Hoheit eingelangt:

„Seine k. und k. Hoheit der hochwürdigst durchlauchtigste Herr Erzherzog Eugen danken dem löblichen Gemeinderate der l. f. Stadt Steyr bestens für die Höchstdemselben zugedachte Ehrung, nehmen jedoch aus prinzipiellen Gründen kein Protektorat an, werden Höchstsich jedoch sehr freuen, das vom 7. bis 17. September l. J. in Steyr stattfindende Volksfest und die damit verbundene Ausstellung zu besuchen. Innsbruck, am 26. Jänner 1905. Im höchsten Auftrage in Vertretung des Kammervorstehers. Szmrecsanyi.

Herr G.-R. Dr. Angermann stellt den Antrag, dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog für die hocherfreuliche gnädige Zusicherung seines Erscheinens den ehrfurchtsvollen Dank zum Ausdrucke zu bringen, was einstimmig angenommen wird.

Im weiteren beglückwünscht der Herr Vorsitzende den Herrn Vizebürgermeister Franz Lang zu der ihm zuteil gewordenen Allerhöchsten Auszeichnung mit den Worten:

„Sehr geehrte Herren! Ich glaube, daß ich in Ihrem Sinne spreche, wenn ich dem sehr geehrten Herrn Vizebürgermeister zu der ihm von Seiner Majestät dem Kaiser zuteil gewordenen Allerhöchsten Auszeichnung namens des Gemeinderates gratuliere (Bravorufe) und ihm wünsche, daß er sich dieser Allerhöchsten Auszeichnung recht lange erfreuen möge. (Bravorufe.) Ich lade Sie ein, durch Erheben von den Sitzen zum Ausdrucke zu bringen, daß Sie einverstanden sind, daß diese Kundgebung dem heutigen Protokolle einverleibt werde."

Sämtliche Herren Gemeinderäte erheben sich zum Zeichen ihres Einverständnisses von den Sitzen.

Herr Vizebürgermeister Franz Lang dankt dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderate für die Glückwünsche anläßlich seiner Auszeichnung, mit welcher der Monarch gewiß auch jene Körperschaften ehren wollte, denen er seine Dienste zur Verfügung stellt.

Mitteilungen.

Herr Stadtrat Franz Gall erstattet nun folgende Mitteilungen.

1. Der o.-ö. Landesausschuß in Linz genehmigt die vom Gemeinderate in der Sitzung vom 16. Dezember 1904 beschlossene Einhebung einer 80%igen Umlage auf die direkten Steuern mit Ausnahme der Personal-Einkommensteuer; ferner einer Verbrauchsumlage von 4 *K* von jedem Hektoliter gebrannter geistiger Flüssigkeiten, eines 30%igen Zuschlages zur Verzehrungssteuer von Wein, Obstmost und Fleisch und einer 4, bzw. 7, bzw. 10%igen Auflage von Mietzinsen bis 200, bzw. 400, bzw. über 400 *K* zur Deckung der Gemeinde-Auslagen im Jahre 1905, nachdem das Erfordernis nachgewiesen, die Umlage ordnungsgemäß kundgemacht und keine Einwendung erhoben wurde.

Zur Kenntnis. — Z. 2102.

2. Der k. k. Stadtschulrat Steyr dankt für die im Erdgeschosse des Bürgerschulgebäudes durchgeführten Adaptierungen, wodurch der dort untergebrachten Knabenvolksschule räumlich ausreichende Lehrzimmer zur Verfügung gestellt wurden.

Zur Kenntnis. — Z. 3220.

Hierauf Erledigung der Tagesordnung.

I. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr G.-R. Dr. Franz Angermann.

1. (Vertraulich.) Gesuche um Bürgerrechts-Verleihung.

2. (Vertraulich.) Personalangelegenheit.

Die Punkte 1 und 2 werden vertraulich behandelt.

3. Auslosung eines Gemeinderates des IV. Wahlkörpers.

4. Amtsbericht betreffend die Vornahme der diesjährigen Gemeinderatswahlen.

Ueber diese beiden Punkte verliest der Herr Referent folgenden Sektionsantrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle folgende Beschlüsse fassen:

1. Es werde im Sinne des § 40 des Gemeinde-Statutes die Ausscheidung eines aus dem IV. Wahlkörper gewählten Mitgliedes des Gemeinderates durch das Los vorgenommen, und wolle Herr Bürgermeister diese Auslosung in öffentlicher Sitzung vornehmen.

2. Werden zur Vornahme der Ergänzungswahlen von einem Mitgliede im IV. Wahlkörper, von drei Mitgliedern im III. Wahlkörper, von drei Mitgliedern im II. Wahlkörper und von zwei Mitgliedern im I. Wahlkörper des Gemeinderates folgende Wahltage bestimmt:

Für den IV. Wahlkörper: Mittwoch, der 15. März 1905; für eine eventuelle engere Wahl Freitag, der 17. März 1905.

Für den III. Wahlkörper: Montag, der 20. März 1905; für eine eventuelle engere Wahl Dienstag, der 21. März 1905.

Für den II. Wahlkörper: Mittwoch, der 22. März 1905; für eine eventuelle engere Wahl, Donnerstag, der 23. März 1905.

Für den I. Wahlkörper: Freitag, der 24. März 1905; für eine eventuelle engere Wahl Montag, der 27. März 1905.

3. Die Wahl im IV. Wahlkörper ist in zwei Sektionen vorzunehmen und sind die Wähler mit den Anfangsbuchstaben A bis L in die I. Sektion, und die Wähler mit den Anfangsbuchstaben M bis Z in die II. Sektion einzuteilen.

Als Wahllokale für beide Sektionen wurden die Kasinolokalitäten bestimmt und sind die beiden dortigen Säle abgesondert für jede Sektion zu verwenden.

Die Wahlen in den III., II. und I. Wahlkörper sind wie bisher im Rathaussaale vorzunehmen.

4. Die Wahlzeit wird für den IV. Wahlkörper von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags und für den III., II. u. I. Wahlkörper von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags bestimmt.

Für die eventuellen engeren Wahlen aller vier Wahlkörper gelten die gleichen Wahllokale.

5. Als Wahlkommissions-Mitglieder werden zur Wahl vorgeschlagen.

I. Für den IV. Wahlkörper: a) I. Sektion die Herren: Lang Franz, Vizebürgermeister; Kautsch Jakob, Bankdirektor; Kollmann Johann, Gemeinderat; Millner Hans, Privat; Nothhaft Franz, Kaufmann. Als Ersatzmänner: Koppitsch Adolf, Kassier; Ortler Viktor, Holzhändler. — b) Für die II. Sektion die Herren: Handstanger Ferdinand, Bahnvorstand i. P.; Hiller Josef, Gemeinderat; Huber Josef, Gemeinderat; Schachinger Josef, Gemeinderat. Als Ersatzmänner: Aelschker Edmund, Gemeinderat; Engl Karl, Privat.

II. Für den III. Wahlkörper als Mitglieder die Herren: Haller Julius, Waffenfabriksbeamter; Heininger Josef, Uhrmacher; Mally Franz, Lehrer; Vögerl Franz, Schneidermeister; Werndl Franz, Waffenfabriksbeamter. Als Ersatzmänner: Maresch Johann, Schneidermeister; Schertler Wilhelm, Gemeinderat.

III. Für den II. Wahlkörper als Mitglieder die Herren: Engl Karl, Privat; Hansel Johann, Oberwerkführer i. P.; Jonasch Kajetan, Oberförster; Melichar Wilhelm, Geschäftsführer; Pranter Johann, Finanzwache-Oberkommissär. Als Ersatzmänner: Koppitsch Adolf, Kassier; Ortner Johann, Geschäftsführer.

IV. Für den I. Wahlkörper als Mitglieder die Herren: Bruckschweiger Gottlieb, Gemeinderat; Eisner Karl, Oberbuchhalter; Millner Hans, Privat; Nothhaft Franz, Kaufmann, Seidl Hermann, Kaufmann. Als Ersatzmänner: Bagfrieder Karl, Schneidermeister; Heiser Josef, Schuhmachermeister.

Der Herr Vorsitzende bringt nun den ersten Punkt des Sektionsantrages zur Abstimmung und wird derselbe einstimmig angenommen.

Hierauf erfolgt die Auslosung eines Gemeinderates aus dem IV. Wahlkörper durch Ziehung des Loses.

In Abwesenheit des Herrn Alterspräsidenten Direktor Aelschker wird von dem Vorsitzenden der nächst älteste Gemeinderat Herr Josef Huber eingeladen, die Ziehung vorzunehmen. Von diesem wird der Name Wilhelm Schertler aus der Urne gezogen, welcher somit aus dem Gemeinderate auszuscheiden hat. Herr G.-R. Huber verliest nachher auch die auf den übrigen drei Papierrollen geschriebenen Namen der in Frage kommenden Gemeinderäte, womit die Auslosung erledigt ist.

Weiters bringt der Herr Vorsitzende die Punkte 2, 3, 4 und 5 des Sektionsantrages zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig angenommen. — Z. 2121.

II. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr G.-R. Josef Tureck.

5. Monturseingabe für die städt. Sicherheitswache, Reservewache und Amtsdiener.

In dieser Eingabe wird um die Anschaffung folgender Montursorten gebeten: 9 Wintermäntel, 2 Regenmäntel, 8 Waffenröcke, 19 Winterhosen, 19 Winterwesten, 19 Sommerhosen, 19 Blusen, 13 Portepee, 14 Signalschnüre. — Für die städt. Reservewache: 18 Mäntel, 18 Hosen, 18 Blusen, 18 Kappen, 18 Portepee, 18 Signalschnüre.

Der Sektionsantrag hierüber lautet:

Der löbliche Gemeinderat wolle die Ausschreibung dieser Montursorten bewilligen, deren Endtermin mit 28. Februar 1905 festsetzen und die Finanz-Sektion ermächtigen, die Offerte zu eröffnen, unter Beiziehung eines Sachverständigen dieselben zu prüfen und die Vergebung vorzunehmen. Zur Anschaffung von 14 schwarzen Paradehosen, als eine verlangte Neueinführung, wird nicht eingeraten. — Einstimmig nach Antrag. Z. 1744.

6. Einladung des Landes-Verbandes für Fremdenverkehr in Oberösterreich zur Einzahlung des Jahresbeitrages.

Hierüber stellt die Sektion den Antrag, der löbl. Gemeinderat wolle diesem Verbande wie im Vorjahre einen Beitrag von 100 *K* bewilligen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 2039.

7. Spendengesuche.

Liegen folgende Spendengesuche vor:

1. Vom Verein der Hauptleitung „Südmark" in Graz um die bisherige Spende von 40 *K*;

2. Vom Verein deutscher Hochschüler in Wien um die bisherige Spende von 20 *K*;

3. Vom Vereine der deutschen Gewerbeschule in Hohenstadt um den Mitgliedsbeitrag von 10 *K*;

4. Von dem Unterstützungs-Vereine der Kanzleigehilfen in Linz um den Betrag von 20 *K*.

Die Sektion beantragt, der löbl. Gemeinderat wolle diesen Vereinen die bisherige Subvention wieder bewilligen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 1367, 1954, 1956, 2255.

III. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr Vize-Bürgermeister Franz Lang.

8. Gesuch um Bestimmung einer Baulinie für einen Neubau in der Färbergasse.

Herr Ferdinand Jenner, Viehhändler in Steyr, überreicht einen Plan zur Erbauung eines Hauses in der Färbergasse und ersucht um Festsetzung der Baulinie behufs Erlangung der Baubewilligung.

Der Sektionsantrag hierüber lautet:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß als Baulinie für die Fortsetzung der Färbergasse die Linie a b des Planes, das ist von der Ecke des Gartens zum Hause Nr. 1 Färbergasse zur Ecke des Hauses K.-Nr. 358 Kompaßgaße 1 angenommen und für diesen Straßenteil die Breite von 10 Metern bestimmt werde.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 2718.

IV. Sektion. Referent: Sektions-Obmann Herr G.-R. Leopold Köstler.

9. Verleihung einer Zachhuber'schen Seidenstrumpfwirker-Pfründe.

Der Herr Referent gibt bekannt, daß um die erledigte Simon Zachhuber'sche Pfründe von monatlich 20 *K* 30 *h* drei Bewerber eingeschritten sind. Von diesen sei der Bewerber Wilhelm Haubl am meisten anspruchsberechtigt.

Die Sektion stellt daher den Antrag:

Der löbl. Gemeinderat wolle beschließen, es sei die Simon Zachhuber'sche Seidenstrumpfwirker-Pfründe von monatlich 20 *K* 30 *h* dem Strumpfwirker Wilhelm Haubl auf ein Jahr zu verleihen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 25.112 ex 1904.

10. Präsentations-Vorschlag für ein Adam Pfefferl'sches Stipendium.

Um dieses Stipendium, welches für Angehörige der evangelischen Kirche Augsburger Konfession bestimmt ist, sind zwei Bewerber eingeschritten, wovon nur der Bewerber Ernst Oesterlein evangelischer Religion ist.

Die Sektion stellt daher den Antrag, für dieses Stipendium von jährlich 220 *K* den Bewerber Ernst Oesterlein der k. k. Statthalterei in Linz in Vorschlag zu bringen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 1743.

11. Ernennung eines Armenvaters für das vierte Viertel.

Der Herr Referent gibt bekannt, daß Herr Michael Mayr, Hausbesitzer Leopoldgasse Nr. 4, seine Armenvaterstelle zurückgelegt hat, und daß Herr Kaspar Fixl, Hausbesitzer, Leopoldgasse 16, sich zur Uebernahme dieser Stelle bereit erklärt hat und stellt namens der Sektion folgenden Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß Herr Kaspar Fixl zum Armenvater für das vierte Viertel ernannt werde und dem gewesenen Armenvater Herrn Michael Mayr für sein Wirken der Dank bekannt gegeben werde.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 2433.

Nachdem sohin die Tagesordnung erledigt ist, erbittet sich Herr G.-R. Dr. Angermann das Wort und spricht dem Gemeinderate namens des Ausstellungs-Komitees für den demselben zugewendeten Ausstellungsfond per 6372 *K*, sowie für den zugesicherten Kredit von 6000 *K* aus dem außerordentlichen Reservefonds den Dank aus, und bemerkt, daß beide Beträge von dem Ausstellungs-Komitee in Empfang genommen wurden.

Hierauf Schluß der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Verifikatoren: Der Schriftführer

Druck von G. Bruckschweiger in Steyr.

Anhang.
zum Protokolle über die Sitzung des Gemeinderates der lf. Stadt Steyr
am 10. Februar 1905.

Vertraulicher Teil.

I. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr GR. Dr. Franz Angermann.

1. Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Steyr.

a. Liegt vor das Ansuchen des Herrn Simon Pramendorfer, Bindermeisters und Hausbesitzers in Steyr um taxfreie Verleihung des Bürgerrechtes.
Der Sektionsantrag hierüber lautet:
Dass mit Rücksicht darauf Gesuchsteller die in den Gemeinderatsbeschlüssen vom 4. März 1898 und 11. Oktober 1901 vorgesehenen Bedingungen zur Verleihung des Bürgerrechtes nachgewiesen hat stellt die I. Sektion den Antrag:
Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen:
Es werde dem Gesuchsteller Simon Bramendorfer im Sinne der Gemeinderatsbeschlüsse vom 4. März 1898 u. 11. Okt. 1901 das Bürgerrecht der Stadt Steyr u. zw. in Ansehung seiner Mittellosigkeit mit Nachsicht der Taxe.
Einstimmig nach Antrag Z. 1443.

b. Liegt vor das Ansuchen des Herrn Leopold Schmid, Schneidermeister und Hausbesitzer in Steyr nun um taxfreie Verleihung des Bürgerrechtes.
Der Sektionsantrag hierüber lautet:
Mit Rücksicht darauf, dass Gesuchsteller die in den Gemeinderatsbeschlüssen vom 4. März 1898 u 11. Oktober 1901 normierten Bedingungen zur Verleihung des Bürgerrechts nachgewiesen hat, stellt die I. Sektion den Antrag:
Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen: Es werde dem Ansuchsteller Leopold Schmid im Sinne der Gemeinderatsbeschlüsse vom 4. März 1898 u 11. Okt 1901 das Bürgerrecht der Stadt Steyr und in Ansehung seiner Mittellosigkeit mit Nachsicht der Taxe verliehen.
Einstimmig nach Antrag Z. 2606.

2. Personalien.

Liegt vor das Ansuchen des städt. Polizei- und Gefangenhaus Inspektor Georg Laher und Alois Eder sowie des städt. Sanitätsdieners Karl Menschik um Zuerkennung eines Teuerungsbeitrags.
Der Sektionsantrag hierüber lautet:
Nachdem bereits im Amtsberichte Z 141/1904 die Bewilligung einer gleichen Teuerungszulage von jährlich 50 K auch für diese 3 Gesuchsteller befürwortet wurde und tatsächlich für dieselben die im Gemeinderatssitzungsbeschlusse vom 20. Jänner 1905 berücksichtigen Gründe gleichfalls maßgebend sind stellt die I. Sektion der Antrag:
Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen:
Es werde nach dem st. Polizei Inspektor Georg Laher, dem Gefangenhaus Inspektor Alois Eder und dem Sanitäts-Aufseher Karl Menschik ab 1. Jänner 1905 eine in die Pension nicht einrechenbare Teuerungszulage von jährlich 50 Kronen pro Mann bewilligt und ist die Auszahlung anzuweisen.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen Z 19P3.

Herr Dr. Viktor Klotz, Primarius des St Anna Spitals dankt für die Zuerkennung eines Wagenpauschales von jährlich 600 K und bittet weites um Belassung der Wagenvergütung für außertourliche Visiten im St Anna Spital.
Der Sektionsantrag hierüber lautet:

Nachdem seitens des Gemeinderates in der Sitzung vom 20. Jänner 1903 Z 10 Präs. dem städt. Primarius ein Wagenpauschale von jährlich 600 K. bewilligt wurde, ohne dass die bisher erfolgte Bestreitung von Wagenkosten für außerordentliche Visiten im Spitale aus Gemeindemitteln aufgehoben wurde, so erscheint das Ansuchen des Herrn städt. Primarius begründet, weil dadurch das bewilligte Wagenpauschale wieder teilweise restringiert würde, was jedoch nicht in der Absicht der Bewilligung gelegen sein kann und auch nicht ausgedrückt wurde.
Es wird daher seitens der I. Sektion gestellt der Antrag:
Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen:
Es habe auch nach dem Beschlusse des Gemeinderats von 20. Jänner 1905, womit dem städt. Primarius Herrn Dr. Kotz ein jährliches Wagenpauschale von 600 K bewilligt wurde, bei der bisherigen Einrichtung zu verbleiben, dass demselben die für außerordentliche Visiten im Spital erforderlichen Wägen aus den Spitalsfond gedeckt werden.
Dieser Antrag wird mit großer Majorität angenommen Z. 14 Präs.

Weiters liegt vor eine Dringlichkeits-Antrag wegen Ausweisung des seit 5. Oktober 1896 ununterbrochen in Steyr wohnhaften, arbeitsscheuen und wiederholt öffentliche Bettel gerichtlich abgestraften, zur Gemeinde Strakonitz in Böhmen zuständigen Franz Burda.
Nach Annahme der Dringlichkeit stellt der Herr Referent namens der Sektion folgenden Antrag:
Nachdem aus den gepflogenen Erhebungen sich ergeben hat, dass Franz Burda nach seinem eigenen Geständnis wiederholt durch Herumbetteln in Gasthäusern und auf öffentlichen Wegen der öffentlichen Mildtätigkeit zur Last gefallen ist und derselbe schon wegen Diebstahls und wiederholten Bettels zweimal gerichtlich abgestraft worden ist, so keinen unbescholtenen Lebenswandel führt wird im Sinn des §15 des Gemeinde Statuts der Stadt Steyr seitens der I. Sektion gestellt der Antrag:
Der löbl. Gemeinderat wolle beschließen:
Es werde aus diesen Gründen im Sinne des § 15 G.St. der Stadt Steyr die Ausweisung des nach Strakonitz zuständigen Franz Burda verfügt und hat der Herr Bürgermeister diesen Beschluss sofort in Vollzug zu setzen. Zur Ausweisung seiner Frau liegt dermalen kein Grund vor.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen Z 3439.

Hierauf Schluss der vertraulichen Sitzung.
Der Vorsitzende:
Die Verifikatoren:
Schriftführer: